

BESCHLUSSVORLAGE

45. Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Elster der Legislatur 2019 – 2024 am 02.11.2022



öffentlich nicht öffentlich

Gegenstand der Vorlage: Haushalt der Stadt Bad Elster 2022
- Aufnahme eines Investitionskredites

Einbringer: Olaf Schlott, Bürgermeister
erarbeitet: Daniel Neudel, Leiter Finanzverwaltung
gesetzliche Grundlagen: § 82 SächsGemO
vorberaten: Verwaltungsausschuss am 05.10.2022
Beteiligung Ortschaftsrat: -
Finanzierung: -

Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Bad Elster beschließt die Aufnahme eines Investitionskredites in Höhe von

200.000,00 €.

Kreditinstitut: _____
ggf. Förderprogramm: _____
Laufzeit: _____ Jahre,
Zinsbindung: _____ Jahre,
Tilgungsfreie Jahre: _____ Jahre,
Zinssatz: _____ Prozent.

Begründung:

Die Haushaltssatzung 2022 wurde am 09.02.2022 durch den Stadtrat beschlossen und am 17.03.2022 durch die Kommunalaufsicht genehmigt.

Sie enthält eine Ermächtigung für die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 200.000 € und planmäßige Tilgungen von 300.000 €. Somit enthält der Haushalt 2022 keine Nettokreditaufnahme.

Die Stärkung der städtischen Liquidität ist seit Jahren das Ziel von Verwaltung und Stadtrat. Gleichzeitig gilt es auch die Verschuldungsgrenze für kreisangehörige Kommunen von 850,00 € pro Einwohner einzuhalten.

Mit Stand 31.12.2021 beliefen sich die Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Investitionskrediten auf insgesamt 3.005.884,00 €. Bis zum 30.09.2022 werden planmäßig insgesamt 229.047,75 € getilgt:

Stand zum 31.12.2021	<u>Stand zum 30.09.2022</u>
3.005.884,00 €	<u>2.776.836,25 €</u>

Der Schuldenstand pro Einwohner beläuft sich zum 30.09.2022 auf 763,29 € (31.12.2021: 826,25 €).

In der Anlage ist eine aktuelle Übersicht laufender Investitionskredite beigefügt.

Mit Stand zum 26.09.2022 ergibt sich folgende Entwicklung des Saldos aus Investitionstätigkeit:

Position	Haushaltsplan inkl. EMÜ	Stand zum 31.03.2022	Stand zum 30.06.2022	Stand zum 26.09.2022
Einzahlungen	12.474.387 €	6.210,99 €	42.193,98 €	1.452.453,42 €
Auszahlungen	12.266.135 €	125.319,14 €	1.169.751,33 €	2.421.161,81 €
<u>Saldo</u>	<u>208.252 €</u>	<u>- 119.108,15 €</u>	<u>-1.127.557,35 €</u>	<u>- 968.708,39 €</u>

Die Auszahlungen für investive Maßnahmen übersteigen die Einzahlungen (z.B. aus Fördermitteln) deutlich und führen zum aktuell negativen Saldo. Dieser wird über die Inanspruchnahme des Dispositionskredits „finanziert“. Der derzeitige Zinssatz beträgt noch 0,00 %, wird sich aber aufgrund der von der EZB eingeleiteten Zinswende verändern.

Ein Ansteigen des Zinssatzes bedeutet dann zusätzliche Belastungen für den städtischen Haushalt in Form von Zinsaufwendungen. In der Planung für 2022 waren die globalen Entwicklungen nicht vorherzusehen und die Ansätze für Zinsaufwendungen fallen entsprechend niedrig aus.

Unter Berücksichtigung der noch zu erwartenden Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen im weiteren Jahresverlauf (hier vor allem der Breitbandausbau) und noch möglicher Fördermittelabrufe geht die Verwaltung davon aus, dass der Saldo aus Investitionstätigkeit mindestens auf dem aktuell negativen Niveau verbleiben wird.

Aus diesen Gründen schlägt die Verwaltung vor, die gesamte Kreditermächtigung in Höhe von 200.000 € aufzunehmen.

Es werden sowohl die bekannten Hausbanken als auch die Kreditanstalt für Wiederaufbau und die Sächsische Aufbaubank für Angebote angeschrieben. Da die Konditionen täglich variieren, werden die Banken Ihre Angebote meist erst am Tag der Sitzung des Verwaltungsausschusses bzw. des Stadtrates abgeben. Die aktuellen Angebote werden dann in einer Tischvorlage zusammengefasst und zur Beratung und zum Beschluss vorgelegt.



Olaf Schlott
Bürgermeister

Anlage/n:

- Übersicht über laufende Investitionskredite
- Angebote der Banken (Tischvorlage am Sitzungstag)